

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 6: Chapter 6: Masquerade

Nach einer endlosen Periode der Düsternis wachte Ryan ruckartig auf. Sein Kopf schmerzte noch immer, vermutlich eine Schädelfraktur von dem Aufprall auf dem Lüftungsgitter, dachte er.

Obwohl er die Augen aufgerissen hatte, konnte er nichts sehen.. es war vollkommen dunkel. Die Luft war stickig und abgestanden, und er konnte einen halben Meter über sich eine massive Barriere spüren.

Er bekam zuerst Panik, als er merkte das er eingesperrt war, beruhigte sich jedoch schnell wieder.

Seras hatte ihm mal erzählt, wie es ist, täglich in einem Sarg zu schlafen.

Ein Sarg... er erinnerte sich wieder.. dieses Mädchen, Ceras, hatte ihn gebissen.

Deshalb war er also in dieser vermaledeiten Holzkiste eingekerkert... aber wie kam er wohl wieder raus?

Er drückte leicht gegen den Deckel, dann etwas fester. Er rührte sich nicht, das musste entweder heissen das er abgeschlossen war, oder das es eine andere Vorrichtung zum Öffnen gab..

Er tastete daraufhin die Umgebung um sich ab.. der Sarg war recht groß, mit einer weichen Daunenmatraze ausgestattet und komfortabel.. die Seiten waren mit Seidenpolstern versehen, wie oft üblich bei Särgen. Aber in diesen hätten mindestens drei Mann reingepasst.

Schliesslich fand er, in das Seitenteil eingearbeitet, einen Schalter.. dieser schaltete eine kleine Lampe am Deckel an, welche ihn unmittelbar darauf blendete.

Er schloss für einen Moment die Augen, um sich an das helle Licht zu gewöhnen.. immerhin, ein Schritt weiter war er gekommen.

Dann öffnete er sie wieder, und sah sich erneut um.

Die rote Satinbettwäsche deutete darauf hin, das es Ceras`s eigener Sarg war, in dem er da lag... aber das brachte ihn nicht viel weiter.

Eher war der Knopf an der Decke, in der Nähe der Leuchte, interessant.. ja, er war sogar mit einer Art Anleitung bestückt.

Weniger als eine Minute, und einen Knopfdruck, später erhob sich die Deckelplatte mithilfe eines Peuneutischen Öffnungsmechanismus, welcher leise ein Zischen von sich gab.

Direkt vor dem Sarg saß Ceras und schmunzelte über die unbeholfenheit ihres neuen Spielzeugs.

„Ich hatte mich schon gewundert, wann du wohl auf den Trichter kämest, den Knopf

zu drücken.“

„Sehr witzig. Für uns Menschen ist es eher selten, das man uns ohne jede Anweisung irgendwo einsperrt.“ brummelte Ryan, während er hinauskletterte.

Er hatte inzwischen einen Schlafanzug an, welcher in seinem Himmelblau nicht so recht in das restliche Repertoire von Ceras's Klamotten passte.

Ein kurzer Blick an sich herunter folgte einem skeptischen in Richtung von ihr.

„Hast du mich etwa umgezogen?“

„Allerdings... obwohl dein Blut gar nicht mal so schlecht schmeckte, mag ich's nicht sonderlich meinen Sargbezug waschen zu müssen.“ war die zynische Antwort von Ceras, welche daraufhin aufstand und mit einem Druck auf eine Fernbedienung den Sarg wieder schloss.

Für einen Moment brachte Ryan nichts her aus, dann seufzte er nur. „Und jetzt? Was hast du jetzt mit mir vor, du Psychopathin?“

Ceras lachte herzlich für einen Moment, dann setzte sie sich wieder. „Nun, ich denke ich sollte mit den Grundlagen anfangen, die du wissen solltest, wenn du weiter überleben willst. Setz dich ruhig.“

Dabei deutete sie auf ebendie Couchgarnitur, auf welcher sie selbst schon Platz genommen hatte.. von hier aus hatte man nicht nur einen guten Blick hinaus aus dem Fenster, sondern obendrein auch einen auf den an der Wand befindlichen Fernseher, sowie einen Gesamtüberblick des Apartments..

Neben einem begehbaren Kleiderschrank und einer Vitrine, welche sich bei näherer Betrachtung als Kühlhaus für Blutkonserven herausstellte, befanden sich ein weiterer Schrank sowie eine Tür, die in ein Badezimmer führte in Sichtweite.

Eine spezielle LED Lampe, die an der Decke hing, tauchte den Raum wahlweise in verschiedenfarbiges Licht, auch in verschiedenen Helligkeitsgraden.

Am Boden befand sich dunkles Eichenparkett, ein Perserteppich lag unter dem schweren, luxuriös ausgestatteten Sarg, welchem er grade entstieg war.

Nach diesem kurzen Rundumblick setzte er sich, und blickte zu ihr herüber, noch deutlich verschlafen.

„Also.. zuerst einmal solltest du es vermeiden, am Tag herumzulaufen, jedenfalls solange bis du richtiges Blut getrunken hast. Keine Konserven oder Obdachlose, sondern richtiges, hochwertiges Blut. Dazu aber später mehr.“ fing sie an, während sie die Beine übereinander schlug und die Hände faltete.

„Dann ist es unbedingt wichtig, zu wissen wo die Limits deines derzeitigen Körpers sind. Kugeln dürften dich nicht mehr viel belästigen, aber Schwerthiebe können sehr gefährlich sein, weil du noch nicht in der Lage bist, komplette Körperteile zu regenerieren. Ausserdem solltest du dich von Silber und tiefen Gewässern fernhalten, aber das weißt du ja.“

Es war ungewohnt, sie so sachlich und vorallem, wohlwollend zu hören. Es schien ihm, als hätte sie das schon tausendmal gemacht, wie eine Routine.

„Schliesslich musst du wissen, das du nur in einem Sarg und nirgendwo sonst vernünftig schlafen kannst. Im Idealfall sollte das Holz auch noch aus deinem Heimatland stammen, aber das ist nicht so wichtig. Den Rest findest du schon bald selbst heraus, das war jetzt nur das allerwichtigste.“

„Interessant.“ meinte Ryan, mehr oder minder entsprach das der Wahrheit. Er war eher fasziniert von dem Raum, der an eine Fürstensuite erinnerte.

Ceras bemerkte bald seinen Blick, was sie veranlasste wieder aufzustehen. „Wo du schon so interessiert bist, ich denke, es ist an der Zeit, dich mal rumzuführen...“

"Ich mach mir Sorgen um Ryan, Gregory." murmelte Seras, welche sich seine Akte durchsah.

"Was sollen wir denn machen? Er ist einfach verschwunden.. zur Wachablösung war er noch da, danach hatte niemand mehr etwas von ihm gehört." So verzweifelt, wie Penwood war, hätte man meinen können, das er sich eher Sorgen um ihn machte als Seras. Doch das war nur seine typische Phase des Selbstmitleids, die eintrat sobald irgendetwas passiert war.

"Die Soldaten sagen, er wäre zur Pause nach draußen gegangen. Möglich, das sie ihn da erwischt haben..." meinte sie kalt, während sie die Akte zuklappte. Nichts interessantes oder von Bedeutung darin. Ryan Vance war ein einfacher Soldat gewesen, kaum sechs Monate bei Hellsing. Ehemals bei der SAS, kaum Verwandte, ledig... es war zum Haareraufen. Kein Hinweis, wohin er gegangen sein könnte, und Hellsing überwachte ihre Mitglieder lückenlos. Seras konnte noch immer nachsehen, das ihre Mutter vor etlichen Jahren auf den Strich gegangen war, um ihre Miete zu bezahlen, und das sie selbst einmal beim Schwarzfahren erwischt wurde. Über Ryan allerdings stand nur darin, das er den Kriegsdienst verweigert und deshalb eine dicke Geldstrafe bekommen hatte. Das brachte sie aber auch nicht weiter, denn er war weder Pazifist noch Defatistisch, sondern schlicht zu faul gewesen, in den Krieg zu ziehen. Vor Gericht erzählte er dem Richter dann etwas von Ideologischen Gründen, das er aus Überzeugung nicht töten könnte und all das, nur um dem Gefängnis zu entgehen.

Seras hatte ihn gemocht, er hatte immer so etwas unbeugsames in sich. Deshalb lag es ihr auch nahe, ihn so schnell wie möglich zu finden.

"Penwood, ruf bitte bei der Nationalen Sicherheit an und lass ihn orten. Ich hab ein ungutes Gefühl bei der Sache."

Ryan selbst war inzwischen mehr als erstaunt über die Annehmlichkeiten, welche dieses eher mässig große Apartment bot. Eigentlich alles, was sich ein Vampir nur wünschen konnte... Futter inklusive, denn schliesslich musste sie sich nur den Zimmerservice bestellen, um frisches Blut zu kriegen.

Wieder an der Garnitur angekommen, lehnte Ceras sich dagegen und verschränkte die Arme.

"Tja, das wäre alles.. jetzt liegts an dir. Ich hab nichts dagegen, wenn du hier bleibst, aber wenn du nach Hellsing zurückwillst ist mir das auch egal. Seras wird sich hier wohl nicht blicken lassen, wenn sie davon erfährt das ich hier bin. Und eine Bombe oder ähnliches würde die etlichen Zivilisten hier gefährden.. ich bin also vollkommen sicher."

Ryan weitete die Augen. Sie gab ihm sogar die Wahl, was er tun wollte. Von alledem, was er bisher von ihr gehört hatte, war nicht viel übrig geblieben. Sicher war Ceras eher ein rebellischer Teenager als ein mächtiger, weiser Vampir, und obendrein ein Veteran von Millenium, wie er mitbekommen hatte, aber... irgendwie fand er sie ganz nett. Ausserdem... würde Seras ihn wohl lynchen, wenn sie davon Wind bekam.

...Seras!

Ryan tastete an seine Brusttasche.

"...wo hast du meine Klamotten hingeworfen?" fragte er, sich plötzlich an sein Funkgerät mit Peilsender erinnernd.

"Wo wirft man für gewöhnlich dreckige Fetzen hin? In die Wäsche, natürlich."

"Hast du den Inhalt der Taschen geprüft...?"

Ceras blinzelte etwas. "Sicher. Ich werd zwar ausreichend versorgt aber Geld kann man immer brauchen."

Ryan sah sie mit einem schiefen Blick an. "Das mein ich doch nicht. Ich hatte ein Funkgerät dabei.. damit kann Penwood mich orten, wenn ich mal entführt werde oder im Kampf sterbe."

Sie schien für einen Moment nachdenklich, dann nickte sie und griff in ein Schränkchen, das als Abstelltisch für die Couch diente.

"Meinst du diesen Schrott? Da bist du draufgefallen... dachte mir, ich könnt vielleicht ein Radio oder so draus bauen, wenn ich mal Zeit hab."

Ryan lies den Kopf hängen. "Ach, vergiss es."

"Tut mir Leid Seras... kein Signal zu Vance. Sein Sender scheint abgeschaltet zu sein." murmelte Penwood, während er noch das Telefon auflegte.

"Also ist etwas passiert.." Seras lief inzwischen schon im Kreis, während sie in Gedanken die verschiedenen Optionen, die noch zur Verfügung standen, abhakten.

"Und wenn sie es war?" fragte Penwood, etwas verunsichert.

"Sie? Du meinst... nein, das kann nicht... oder... aber warum sollte sie an ihm Interesse haben..?"

Plötzlich wurde es ihr klar. "Natürlich... nur um mich zu schaden, so wie sie damals schon agiert haben.. ohne erkennbaren Zweck, nur um den Gegner zu provozieren..." Seras konnte nicht einmal ahnen, wie falsch sie da eigentlich lag.

"Tja, in dem Fall werd ich wohl für`s erste hier bleiben... wenn Seras oder Penwood davon erfahren würden, wäre ich ganz sicher ganz schnell einen Kopf kürzer.. im wahrsten Sinne des Wortes." grummelte Ryan, als er sich erneut setzte.

"Da gibts nur ein Problem, du wirst mindestens einmal nochmal dorthin müssen, es sei denn du willst in meinen Klamotten rumlaufen. Die könnten dir auch passen, aber ich glaub nicht das sie dir stehen.." Ceras`s Sarkasmus war schon fast parodisch in dieser Situation, doch Ryan hatte keinen Grund zum Lachen. Sie hatte recht, und eigentlich wollte er da nicht hin.. aber er musste wohl, und sei es nur um mit der Vergangenheit abzuschliessen. Von nun an konnte er nur noch nach vorn blicken, nicht zurück. Sein Leben vor der Verwandlung in einen Vampir durfte nicht mehr von Bedeutung sein. Das Geräusch eines Schrankes, welcher abrupt aufsprang, riss ihn aus den Gedanken und er sah hinüber zu seiner Meisterin.

"Soo.. dann wolln' wir doch mal sehen, was wir denn für diesen kleinen Ausflug so schönes in der Spielzeugkiste haben..."

Der Schrank, wie Ryan dann rausfand, war nicht etwa ein weiterer Kleiderschrank oder eine Abstellkammer.. darin befanden sich, nett aufgereiht und sauber, Schusswaffen. Eine selbstgebaute STEN mit ebenso selbstgebaudem Schalldämpfer lag direkt neben einer Kalashnikov, die offenbar vom Schwarzmarkt stammte.. darüber hing ein unförmiges Gewehr, das bei näherer Betrachtung sich als grob zusammengeschweisster Flammenwerfer entpuppte... nur die fast neue MP7 Selbstverteidigungswaffe, welche ganz links verstaut war, passte nicht so recht ins Bild.

Ryan zögerte nicht, diese sofort in die Hand zu nehmen. "Wo kommt die denn her? Hast du die etwa gekauft, oder was?"

Ceras reagierte nicht auf die patzige Art seiner Frage, und öffnete stattdessen die Schublade, in der sie die Munition aufbewahrte. "Ein Security-Typ des Hotels hatte die mal dabei.. ich wette, die sucht er immernoch. Hab sie noch nie benutzt.. ist mir nicht

ganz kosher, ehrlich gesagt."

"Dann machts ja nichts, wenn ich dienehm." meinte er nur, während er die Waffe gründlich unter die Lupe nahm.

Wenn die ausfahrbare Schulterstütze und der Frontgriff eingeklappt waren, war die Waffe kaum größer als eine Pistole und lies sich leicht verstecken, trotzdem hatte sie genug Wucht um Körperpanzer zu durchschlagen und konnte vollautomatisch feuern. Ein kleines Zielvisier ersetzte die sonst üblichen Metallkimmen und erleichterte das Zielen. Eine viel gepriesene Waffe.

"Sobald deine Klamotten aus der Wäsche können, gehen wir los. Schnell rein, schnell raus, und das war`s auch schon. Das wird kein Höflichkeitsbesuch, also verträdel keine Zeit." Nun gab Ceras ihm wieder die Sporen, hielt ihn an der kurzen Leine um ihm zu zeigen, wer der Boss zwischen ihnen war. "Nur so nebenbei.. normalerweise nennen Vampire denjenigen, der sie gebissen hat 'Meister'. Das können wir auch so halten."meinte Ceras zu ihm, während sie ihm einen kühlen Blick und ein überlegenes Grinsen gab.

Ryan seufzte etwas als er merkte, das die entspannte Atmosphäre verschwunden war.

"Ja.. Meisterin.... warte, das klingt scheisse...."

To be continued....